

Am 26. Oktober

Schulze, Schwelen

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,  
vergangene Woche kam die letzte Nummer von "Die Einsicht";  
am Tage darauf Ihre freundliche Karte. - Unsere Anna-Katerina  
war vollauf zufrieden mit der Art, wie Sie sich um Sie ge-  
kümmert haben. - Wir gratulieren auch herzlich zu Ihrer  
kleinen Tochter. -

Ich füge einige Kleinigkeiten bei.  
Sie dürfen publizieren, was Sie wollen - ganz, teils, redigiert. -  
Sie haben insofern mehr Glück gehabt als ich, weil Sie wohl  
damals noch zu jung waren, um 1939-45 den Untere-  
gang Deutschlands mitzuerleben; die Parallelen -  
Weimar-Republik → Hitler; röm. Kath. Kirche → Kon-  
zilskirche → Wojtyła sind schlagend.

Das Ergebnis war und ist, hier wie dort, vernichtend  
und fast alle machen mit, mit den Usurpatoren. -

Dem H. H. August Groß ist wohl nicht zu helfen;  
aber die von Ihnen angekündigte Diskussion kann  
vielen zu Klarheit helfen.

Uns hat dieser Herr Groß fürchterlich geschädigt, geistlich  
und materiell.

Mit herzlichsten Grüßen

Für H. Schulze.